n e t z T E X T E

von

Andreas Moll

versalia.de

Text copyright 2026 by Andreas Moll . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Inhalt

Krumme Lanke (Berliner Bild) . . . 1
In Erwartung an nichts (5.9.96) . . . 2
Weizenbier in Ehrenfeld . . . 3
Bald . . . 4
21 Uhr, es ist nichts da . . . 5
Umarmen . . . 6
Wechselzeiten . . . 7
Nachts . . . 8
Mein Morgen in der Zulassungsstelle . . . 9
ROTES LICHT . . . 10
DIE ELBE . . . 12

Text copyright 2026 by Andreas Moll . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Krumme Lanke (Berliner Bild)

Zwischen den Kiefern hinter den HÃ¤userschloÃŸalleen
Ganz weit drauÃŸen im SÃ¼dwesten der Stadt
Ein See
Umher nur die Nacht mit ihrem Insektengesang
Ein Einsamer, der auf dem Wasser rudert
Und milchig grau bedeckt uns der weite Mantel
Der LichtpalÃ¤ste Berlins am Himmel
Keine Sterne stehen, nur das Flackern einer fernen Taschenlampe
Wenig Worte, ich sitze wie in Trance
Denn nur selten, aber dann ganz klar
Eilt der tiefe Blick Deiner Augen zwischen dem trÃ¤gen Wasserspiegel
Und den nachtschwarzen Kiefern, an denen ich sitze
Unruhig flackernd an mir vorbei

So, als wolltest Du mich grÃ¼ÃŸen.

Text copyright 2026 by Andreas Moll . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

In Erwartung an nichts (5.9.96)

In Erwartung an nichts gehe ich zum Minimalmarkt, Wasser und Milch kaufen. Der ist zwar teurer als der Pennymarkt, nimmt aber wenigstens das Pfand fÃ¼r die Bierflaschen an, die hier seit Montagabend stehen.

Text copyright 2026 by Andreas Moll . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Weizenbier in Ehrenfeld

Und
Ich bin todmÃ¼de
Am Freitagabend, halb zehn
Trinke mein Weizen
Gucke mir die
FuÃŸballberichterstattung
An
Lege mich hin
Schlafe ein
Ach, wenn sie sich doch melden wÃ¼rde
Und sei es auch
Mitten in der Nacht.

Text copyright 2026 by Andreas Moll . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Bald

Bald
Sind da drÃ¼ben
In dem Haus gegenÃ¼ber
Wieder die Weihnachtslichter
In die Fenster gehÃ¤ngt
Und ich
Werde wieder allein mich fragen
Ob ich zurÃ¼ckfunken soll.

Text copyright 2026 by Andreas Moll . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

21 Uhr, es ist nichts da

21 Uhr, es ist nichts da,
Es ist absolut finster und nur
Ein Pilot ist dort oben am
Himmel gerade verschwunden.

Text copyright 2026 by Andreas Moll . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Umarmen

"Leute, die einen umarmen, sind meistens LÃ¼gner." Robert Krause 2.3.97

Text copyright 2026 by Andreas Moll . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Wechselzeiten

Der Zweifel der Anfangszeit
Die Freude der Zusammenkunft
Die Liebe der Lebendigkeit
Die Frische der GesprÃ¤che
Die Neuheit der SpaziergÃ¤nge
Der Wechsel der Jahreszeit
Von FrÃ¼hling zu Sommer
Das Salz des ersten Kusses
Das Schwarz der ersten Trennung
Die Verliebtheit der Blicke
Die Freundlichkeit der Arme
Die ZÃ¤rtlichkeit der NÃ¤chte
Die Kraft des grÃ¶ÃŸten Sommers (den ich je sah)
Die KÃ¼sse in den StadtwÃ¤ldern
Die Spannung in den Schulpausen
Millionen Tassen Kaffee
Millionen Sekunden, die unvergÃ¤nglich schienen
Der Wechsel der Jahreszeit
Der Herbst, der Winter
Die Trennung im Streit (mein Geburtstag vorbei)
Die Phase des Schweigens
Die einsamen GÃ¤nge durch unseren Wald
Die Gedichte und der Alkohol
Die Hoffnung und die Furcht
Das Schwarz meiner Kleidung
Das Blau Deiner Augen
Die SchwÃ¤rze des Weggehens
Die BlÃ¤ue des FrÃ¼hlingshimmels
Ich, Du.

Text copyright 2026 by Andreas Moll . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Nachts

Eine Frau
Schaut aus dem Fenster.
Der Stern Ã¼ber ihr.

Text copyright 2026 by Andreas Moll . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Mein Morgen in der Zulassungsstelle

"Mein Morgen in der Zulassungsstelle"

Konnte ja keiner ahnen, dass ich gestern erst einen Drehauftrag und dann auch noch einen HÃ¶rfunkauftrag Ã¼ber die Deutschen Fernsehpreis bekam, der den letzten Abend folgendermaÃŸen aussehen lieÃŸ: 1 Reportage ("FÃ¼r Allah in den Tod") und 2 Fernsehfilme Ã¼ber Willy Brandt gucken, transkribieren und dabei alkoholfreies Beck"s trinken. Irgendwann wurde es 2. Um 6:30 war es wieder hell und ich hatte Kopfschmerzen. Blieb liegen und schaffte es erst um 9 zur Zulassungsstelle unten in Hammerbrook. Nur Idioten auf der StraÃŸe dahin, 1 Stunde Fahrt durch 20-Fahrer. Dann Anstehen, Warten, Kaffeetrinken in einem Raum voller MitbÃ¼rger (und dieses Wort verwendet man nur fÃ¼r bestimmte MitbÃ¼rger), die rauchten, sich am Spielautomaten verdingten, "HÃ¼rriyet" und "Bild" lasen, wÃ¤hrend ich mich - prollig, wie ich bin - mit dem Feuilleton der "SZ" in die Ecke stellte und als einziger nicht rauchte (NB: "Bild" und "SZ" - womÃ¶glich auch "HÃ¼rriyet" - berichteten Ã¼ber die noble Autorin Elfriede Jelinek und beide haben sie vernichtet. Ich gÃ¶nne ihr den Preis und die Kohle ja sehr. Aber wer bin ich.). FÃ¼r die "Sport-Bild" reichte mein Bares nicht mehr, als die "SZ" durch war. So stand ich und dachte Ã¼ber Jelineks "SportstÃ¼ck" und "Wolken.Heim" nach. Und wartete und wartete. Die Kafka-Biografie hab ich in der Tasche gelassen, ich hÃ¤tte mich geschÃ¤mt (vor Kafka). Stunden spÃ¤ter gewÃ¤hrte die TÃ¼rsteherin mir Einlass. Ich hatte aber keine ASU-Bescheinigung. "Ich hab aber ASU gemacht", sagte ich in Minimaldeutsch, "steht doch auf der Plakette!" - "Die Plakette hÃ¤tten Sie ja fÃ¤lschen kÃ¶nnen!", sagte die Frau. "Aha", sagte ich, "und jetzt? So 30 Minuten vor SchlieÃŸung ihrer Zulassungsstelle?" - "ASU machen, aufm Hof!" - AllmÃ¤hlich kam ich mir vor wie in "Neue Vahr SÃ¼d", dem neuen Roman von Sven Regener. Ich zog eine neue Nummer und statt zu infarkten, unterhielt ich mich nett mit den Jungs von TÃœV Hanse, mit WÃ¶rtern Kompetenzen vorgaukelnd, die ich ganz und gar nicht habe. 27 Euro und eine halbe Stunde spÃ¤ter stand ich wieder an. 12:30h. Die TÃ¼rsteherin gewÃ¤hrte mir wieder Einlass und ich musste an Kafkas Parabel denken: "Ich bin nur die unterste TÃ¼rsteherin, aber hinter mir kommt schon eine, die ist so mÃ¤chtig, dass selbst ich ihren Anblick nicht ertragen kann." Das endet dann ja bekanntlich mit "Diese TÃ¼r war nur fÃ¼r dich bestimmt. Ich gehe jetzt und schlieÃŸe sie." Doch diese TÃ¼r wurde erst verschlossen, als auch ich zwei Warteschlangen spÃ¤ter wieder gegangen bin und vor Aggressionen beinahe geplatzt wÃ¤re. Ich mag Warten nicht. DafÃ¼r mochte ich aber das tÃ¼rkische PÃ¤rchen, das hinter mir in der Schlange stand. Er, Typ freundlicher, zwielichtiger und assimilierter Im- und Exporteur, sie Typ Re-Import von zu Hause. Er rempelte mich immer aus Versehen an und entschuldigte sich dann ganz freundlich. Ich sagte freundlich "Macht doch nichts" zurÃ¼ck. Normal bringt mich so etwas zur WeiÃŸglut. Er fragte: "Dauert immer so lang?" - Ich antwortete: "Ja. Das ist Deutschland." Nach einer aggressiv klingenden Konversation zwischen ihm und seiner SÃ¼ÃŸen, begannen die beiden, sich zu kÃ¼ssen. Ich kam an die Reihe und der freundliche Mitarbeiter drÃ¼ckte das Hamburg-Emblem auf meine neuen Nummernschilder. Wer Liebe lebt, wird unsterblich sein.

Text copyright 2026 by Andreas Moll . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

ROTES LICHT

ROTES LICHT (04.11.04)

Ein dÃ¤mmâ€™riger Raum
Berlin, Oranienburger StraÃŸe
Alles, was ich jemals brauchte
SaÃŸ neben mir, kein Traum
GrÃ¼ne Flaschen und Franz Ferdinand vom Band
Von links kam - wie bestellt - stets ihre Hand
Wenn ichâ€™s am nÃ¶tigsten hatte
Und merkte ichâ€™s auch nicht

An der schwarzen Decke hing ein rotes Licht

Refr.:
Es gibt nur dieses eine Ich zu verspielen
Es spiegelt sich in Dir
Und wenn das Du ein DÃ¤mon ist
Den immer neu das Schicksal schickt
Dann geh und kehr nie wieder, Rotes Licht

Ein nebâ€™liger Abend
Allein in Hamburg-Altona
SchwÃ¤rzliches Milchlicht, zaghaft strahlend
Unten am Fluss, verbrannter Hoffnung
Alles, was ich war
Brach aus mir heraus
Verliebter Hiob, die Hand zur Faust
Und 30 Jahre Schmerzen im Gesicht

DrÃ¼ben im Hafen schien ein rotes Licht

Refr.:
Es gibt nur dieses eine Ich zu verspielen
Es spiegelt sich in Dir
Und wenn das Du ein DÃ¤mon ist
Den immer neu das Schicksal schickt
Dann geh und kehr nie wieder, Rotes Licht

Wie man doch aufgehalten wird
Alle zehn Meter
Auf dem oh so langen Weg durchs verlorene Leben
Und seiâ€™s nur von Verkehrskontrollen
Weil wieder Tausend Autos rollen
Und ich per Fahrrad - hustend, frierend
Den Weg nach Hause suche
Finden werdâ€™ ich ihn nicht

Finden werde ich immer nur rotes Ampellicht.

Refr.:

Text copyright 2026 by Andreas Moll . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Es gibt nur dieses eine Ich zu verspielen
Es spiegelt sich in Dir
Und wenn das Du ein DÃ¤mon ist
Den immer neu das Schicksal schickt
Dann geh und kehr nie wieder, Rotes Licht

Text copyright 2026 by Andreas Moll . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

DIE ELBE

DIE ELBE
(fÃ¼r W. Borchert)

Manche Menschen haben keinen Stolz
Und auch keinen Anstand
StromabwÃ¤rts nach nirgendwo
Siehst Du nÃ¤chtlich einen rennen
Den Du Opfer nennen willst
Und lachst

Geliebter Fluss, nimm mich zu Dir
Zeig mir den Weg, sing mir Dein Lied
Zeig mir, wie es richtig geht
Sag mir, was mir wirklich fehlt
Auf dem langen Weg zur Liebe
Auf dem langen Weg zu ihr

Und Du sprachst wirklich zu mir
Und Du weintest wirklich mit mir
Und Du schenktest mir TrÃ¤nen
Und ich muss schon erwÃ¤hnen
Dass ich ohne Dich ganz einsam wÃ¤râ€™

Also, schÃ¶n, dass es Dich gibt
Altes MÃ¤dchen, und Du bleibst
WÃ¼rdest auch nicht gehen, selbst wenn Du kÃ¶nntest
Weil DU nicht zum Wegrennen neigst

Aber andere, wie Du von mir weiÃŸt,
Haben keinen Stolz
Und auch keinen Anstand
StromabwÃ¤rts nach nirgendwo
Siehst Du sie nÃ¤chtlich rennen
Die Du Opfer nennen willst
Und lachst

Geliebter Fluss, nimm mich zu Dir
Zeig mir den Weg, sing mir Dein Lied
Zeig mir, wie es richtig geht
Sag mir, was mir wirklich fehlt
Auf dem langen Weg zur Liebe
Auf dem langen Weg zu ihr

Wie ist das eigentlich, anzukommen?
Sich ergieÃŸen, raus ins Wattenmeer
Ich kenn das nicht,
Ich renne nur und flÃ¼chte mich zu Dir
Und seltsam: Du bleibst hier
Bist Du doch tÃ¤glich neu
Bleibst seltsam treu zu mir
Bleibst eigenartig treu

Text copyright 2026 by Andreas Moll . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Meld Dich bei Gelegenheit
Und sag mir mal Bescheid
Was der Wind Dir so von Osten schickt
Aus StÃ¤dten, die Du nicht streifst
Weil sieâ€™s nicht verdienen
Ob ich Dich je verdiene?
Ich denk, das wird sich zeigen

Text copyright 2026 by Andreas Moll . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.